



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Jahresbericht 2024



gemeinsam.kompetent.engagiert.
Wir, die Frauen vom Land.
landfrauen.ch



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 · 5200 Brugg

Telefon 056 441 12 63

info@landfrauen.ch

www.landfrauen.ch · www.paysannes.ch



@landfrauen.ch

@paysannes.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Anne Challandes: «Meine Highlights im Jahr 2024»	5
Schwerpunkte der Verbandsgremien	6
Delegiertenversammlung	6
Präsidentinnenkonferenz	7
Vorstand	7
Tätigkeiten unseres Verbandes	8
Bildung Bäuerin	8
Kommission Ernährung und Hauswirtschaft	10
Fachbereich Agrarpolitik	12
Fachbereich Familien- und Sozialpolitik	14
SBLV-Lehrgang	16
SBLV in Zahlen	17
Geschäftsstelle	18
Finanzen	19
Jahresrechnung 2024	19
Unsere Mitglieder	20
Kantonale Mitgliedorganisationen	21
Kollektivmitglied	30
Ehrenmitglieder	30
Einzelmitglieder	31
Internationales	31
Vorstandsmitglieder	32
Aktuelle Verbandsorganisation	33
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	33
Tätigkeitsprogramm 2025	34



Vorwort

Liebe Bäuerinnen und Landfrauen Liebe Mitglieder, meine Damen und Herren

S wie Strategie

An die Überlegungen des Präsidiums anknüpfend befasste sich der Vorstand des SBLV an seiner zweitägigen Retraite mit seiner Strategie für die Zukunft. Zudem überprüfte er seine Vision «Wir, die Frauen vom Land. gemeinsam.kompetent.engagiert» und stellte fest, dass sich diese weiterhin gut bewährt.

B wie Bildung

Die Bildung ist von entscheidender Bedeutung. Wir setzen uns für die Revision der höheren Berufsbildung ein, die auch die Ausbildung zur Bäuerin/zum bäuerlichen Haushalter beinhaltet. Die Herausforderung besteht darin, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, ohne das Positive zu verlieren.

Der SBLV-Lehrgang mit dem Ziel, die Beteiligung von Frauen in Organisationen sowie im politischen Leben zu erhöhen, war in der Deutschschweiz erfolgreich. Wir hoffen, dass dieser auch in der Westschweiz auf reges Interesse stossen wird.

L wie Leitsätze

Wir setzen uns weiterhin für mehr Gleichberechtigung ein – das bedeutet eine bessere Vertretung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt, und zwar auf allen Hierarchieebenen und in allen Sektoren, in Organisationen bis hin zur höchsten Ebene sowie in der Politik. Die Anliegen der Frauen sollen nicht nur gehört, sondern aktiv unterstützt werden.

Frauen in der Landwirtschaft, insbesondere junge Frauen, müssen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu übernehmen wie ihre

männlichen Kollegen. Frauen – unabhängig von ihrer Tätigkeit auf dem Betrieb, ihrem Status, ihrer Ausbildung oder ihrem Alter – verdienen besondere Beachtung. Die Hindernisse, die einer tatsächlichen Chancengleichheit im Wege stehen, müssen beseitigt werden.

Bauernfamilien sollen für ihre Arbeit, ihre Produkte und ihre Leistungen zu Gunsten der Allgemeinheit fair entlohnt werden. Sie müssen im Fokus der Agrarpolitik stehen und wirtschaftlich sowie sozial nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen erhalten.

V wie vereint

Als einer der grössten Frauendachverbände der Schweiz verleiht der SBLV seinen Mitgliedern eine starke Stimme und bietet ein breites Netzwerk. Seit 1932 setzt er sich gemeinsam mit seinen 28 Mitgliedern für die Anliegen und Rechte der Frauen und Familien im ländlichen Raum ein. Themen gibt es reichlich – sie garantieren ein abwechslungsreiches und spannendes Programm sowie einen prall gefüllten Terminkalender. Dieses Vorwort kann nur einen kleinen Einblick geben. Doch beim Lesen dieses Jahresberichts werden Sie die ganze Bandbreite entdecken: Die Vielfalt unserer Mitglieder, die Vielfalt unserer Tätigkeiten und die Stärke unseres Verbandes. Sie werden sehen, welche Erfolge wir erzielt haben, wie eng wir mit unseren Mitglied- und Partnerorganisationen zusammenarbeiten und welche Kraft in unserer breiten Basis liegt. Dieses Netzwerk ist unser Rückhalt, unsere Motivation und die Grundlage unseres Engagements. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen!

Gemeinsam . kompetent . engagiert für die Frauen vom Land.

Anne Challandes, Ihre Präsidentin



Anne Challandes: «Meine Highlights im Jahr 2024»

Ausbildung

Abschlussfeiern Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter FA, Bäuerin HFP und Meisterprüfungen besuche ich gerne – mit Stolz und Bewunderung für die Arbeit und den Lernwillen der Absolvent:innen: Zollikofen, Arenenberg, Sursee, Siviriez.

Auch ich kann jeden Tag etwas lernen: Ich nahm an den sehr interessanten **Modulen des SBLV-Lehrgangs** sowie als Höhepunkt an der **Zukunftswerkstatt** teil.



Internationales

Jedes Treffen mit meinen Amtskolleginnen aus den Nachbarländern beeindruckt mich durch die Ähnlichkeit der Themen, das Engagement der Frauen im ländlichen Raum und die Bedeutung ihrer Innovationsfähigkeit. Der Austausch von Erfahrungen und Ideen bereichert und gibt Kraft: Am **4-Länder-Treffen** in Salzburg und durch **Kontakte mit der französischen Landwirtinnenkommission CNA**.



Netzwerk & Mitglieder

Das Netzwerk des SBLV ist breit und stark. Die engen Kontakte mit Frauen- und Wirtschaftsorganisationen sowie mit Parlamentarier:innen bieten viele Chancen, um uns über unsere Gedanken auszutauschen, Anliegen zu deponieren und den Puls zu spüren. Für mich ist es oft eine Herausforderung, aber immer eine Stärkung meiner Motivation und eine Freude! **Frauenfondue mit Podium OW, Versammlungen der Mitgliedorganisationen** in verschiedenen Kantonen, **Bäuerinnentreff BE, Tag der Bäuerin OLMA**. Die **Organisation unserer DV in Neuenburg** und der Besuch «meines Kantons», auf Einladung des Neuenburger Bäuerinnenverbandes, wird eine der prägenden Erinnerungen dieses Jahres bleiben.



Medien & Auftritte

Ich hatte zahlreiche Gelegenheiten, um über die Arbeit des SBLV und die Anliegen der Bäuerinnen und Landfrauen, der Bauernfamilien sowie der Landwirtschaft zu berichten.

- **TV: RTS Infrarouge:** Situation der Landwirtschaft, Biodiversitätsinitiative sowie Abstimmungsergebnisse.
- **La Télé:** Frauen in der Landwirtschaft.
- **Radio: RTS:** Ici la Terre und Forum zur BVG-Reform.
- **Printmedien: Femina:** Interview über Frauen in verschiedenen Bereichen.
- **Anlässe, Kurse oder Podien: Agrovina:** Nachfolge auf dem Bauernhof, **Tag der Frau im Bundeshaus, Les Mystères der Universität Lausanne:** Heute Bauer und Bäuerin sein, **Agridea:** Bilanz über Frauen in der Landwirtschaft, **HAFL:** Podium Kommunikation, **Katharinen-Turm:** Bäuerinnen und Reformation. Der **1. August-Brunch** bot die Gelegenheit, eine Familie und ihren Hof mit Bundesrat Beat Jans zu besuchen. Die Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung und die Verwertung von Essensresten forderten meine Kochkünste beim **Foodsave-Kitchen-Battle** des eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Im Team «Haushalt» kämpfte ich unter den wachsamen Augen von Bundesrat Albert Rösti.



Zukunftsträchtige Momente

Meine Nominierung für den **internationalen Preis «Women in Agriculture Award 2024»**, neben anderen in der Landwirtschaft engagierten Frauen, hat die kollektive Arbeit des SBLV hervorgehoben.

Der **Schweizer Frauenlauf** in Bern und meine Teilnahme, die 2025 wiederholt werden soll!





Schwerpunkte der Verbandsgremien

Delegiertenversammlung

«Wenn Sie es nie versuchen, werden Sie nie erfolgreich sein, aber wenn Sie es versuchen, laufen Sie Gefahr, sich selbst zu überraschen.» Mit diesem Zitat eröffnet die Präsidentin Anne Challandes am 24. April 2024 die 93. Delegiertenversammlung in ihrem Heimatkanton Neuenburg. Sie ruft alle Frauen vom Land dazu auf, etwas zu wagen, offen zu bleiben für Veränderungen und sich dem Verband anzuschliessen, um gemeinsam weitere Verbesserungen zu erwirken. Sie betont, dass sich der SBLV für alle Frauen vom Land und für alle Frauen in der Landwirtschaft einsetzt. Dank seinem breiten Netzwerk könne der SBLV in der Politik sowie in verschiedenen Organisationen direkt Einfluss nehmen.

Über 240 Delegierte und Gäste nahmen an der Versammlung teil. Die Delegierten stimmten allen Traktanden inklusive Tätigkeitsprogramm sowie Jahresrechnung zu und wählten ein neues Vorstandsmitglied. Der Neuenburger Bäuerinnenverband hatte ein attraktives Abendprogramm und am zweiten Tag eine interessante Exkursion im Kanton Neuenburg organisiert. Der Besuch des «Maison de l'Absinthe» und die Degustation dieser Neuenburger Spezialität bleibt in guter Erinnerung.

Wahlen und Verabschiedungen im Vorstand: Mit grossem Applaus wählten die Delegierten Jenny Grin VD als neues Vorstandsmitglied für die lateinische Schweiz (BE-f, FR-f, GE, JU, NE, TI, VD, VS-f). Sie folgt auf Silvia Amaudruz VD, die mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet wurde. Diese hat insbesondere als Präsidentin der Kommission Ernährung & Hauswirtschaft deren Entwicklung massgeblich geprägt.

Flavia Meier-Ursprung AG wurde für ihr engagiertes Wirken namentlich für die Anliegen der jungen Generation gewürdigt. In der Junglandwirte-Kommission JULA des SBV wird sie weiterhin die Anliegen der Bäuerinnen einbringen. Der Vorstandssitz für die Kantone AG, BL/BS und SO bleibt vakant.

Personelle Wechsel in den SBLV-Gremien: Susanne Fuster, neue Kantonalpräsidentin ZH, wurde als Mitglied der Präsidentinnenkonferenz bestätigt und Françoise Jacquat, die neue Präsidentin ARPP als Gast begrüsst. Ein Dankeschön ging an die abtretenden Präsidentinnen Theres Weber ZH, Nadine Walker VS-d und Laurence Bassin ARPP. Rahel Brüttsch SH neue Präsidentin der Kommission Ernährung & Hauswirtschaft sowie die neuen Mitglieder Trudi Berchtold OW, Virginie Bugnon VD und Doris Marti BE wurden vorgestellt. Applaus gab es für Migga Falett GR und ihre langjährige Arbeit für die Ernährung & Hauswirtschaft. Als Nachfolgerin von Sonja Frick AR wählten die Delegierten Geneviève Liniger FR-f als Mitglied der internen Kontrollstelle. Weiter begrüsst sie Erika Brunner LU neues Mitglied der Prüfungsleitung Bäuerin D-CH sowie die neuen Autorinnen und SBLV-Vertreterinnen in Partnerorganisationen. Die abtretenden Frauen wurden gewürdigt.



Jenny Grin

Bäuerin mit Fachausweis i. A.,
Fachfrau Betreuung, Gärtnerin EFZ
SBLV-Vorstandsmitglied

Was ist deine Motivation, dich im SBLV-Vorstand zu engagieren?

«Die Bäuerin trägt eine Doppelbelastung in Landwirtschaft und Hauswirtschaft – oft ohne Anerkennung. Dabei ist sie, ob als Betriebsleiterin, Mitarbeiterin oder Partnerin, eine tragende Säule der Landwirtschaft. In einem Sektor, der sich ständig weiter entwickelt, ist es entscheidend, ihr mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Diese Anliegen zu vertreten ist für mich essenziell und hat mich motiviert, dem Vorstand beizutreten.»



Präsidentinnenkonferenz

Die Kantonalpräsidentinnen der 28 Mitgliedorganisationen haben in drei Konferenzen verschiedene Herausforderungen der zukünftigen Agrarpolitik sowie der Familien- und Sozialpolitik diskutiert, Projekte, Jahresrechnung und Tätigkeitsprogramm abgesegnet und sich über den aktuellen Stand der Bildung Bäuerin informiert. Die Abstimmungsempfehlungen zur Biodiversitätsinitiative und zur BVG-Reform wurden gefasst. In einem Workshop setzten sie sich gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern mit dem Thema Verbandsfinanzen auseinander. Die Sitzungen bieten zudem wichtige Gelegenheiten des Austausches zwischen den Präsidentinnen aller Kantone. Das Teilen von Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätzen ist für alle ein Gewinn und stärkt gegenseitig.

Vorstand

In seiner zweitägigen Retraite hat der Vorstand mit seinem neuen Mitglied Jenny Grin Zwischenbilanz zur Strategie und zur Vision 2030 gezogen. Zufrieden stellte er fest, dass sich die Vision «Wir, die Frauen vom Land. gemeinsam.kompetent.engagiert» seit ihrer Lancierung im Jahr 2020 bewährt und dass sie gelebt wird. Die Tätigkeitsfelder des SBLV werden in den drei Bereichen «gemeinsam», «kompetent» und «engagiert» treffend abgebildet. Im Bereich «kompetent» hat der Vorstand die Formulierung geschärft. In sechs Sitzungen hat er die Verbandsgeschäfte diskutiert, Jahresziele festgelegt, Budget und Jahresrechnung analysiert sowie Projekte und Stellungnahmen abgesegnet. Wiederum waren zu vielen politischen Dossiers, Motionen und Initiativen vertiefte Überlegungen und Entscheide gefragt. Der regelmässige Austausch mit Parlamentarier:innen und anderen Organisationen ist insbesondere für die Verbandspräsidentin und die Präsidentinnen der Fachbereiche eine wichtige Aufgabe, um die Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen direkt an den richtigen Stellen einbringen zu können.

Kathrin Bieri

Amtswechsel in den Gremien

Vorstand

- **Jenny Grin, VD**
Vertreterin für die Mitgliedorganisationen der lateinischen Schweiz

Präsidentinnenkonferenz

- **Susanne Fuster, ZH**
- **Françoise Jacquat, ARPP (Gast)**

Kommission Ernährung & Hauswirtschaft

- **Rahel Brüttsch, SH, Präsidentin**
- **Virginie Bugnon, VD, Mitglied**

Prüfungsleitung Bäuerin D

- **Erika Brunner, LU**
Sekretariat & Stellvertretung Chefexpertin

SBLV-Vertreterinnen

- **Flavia Meier-Ursprung, AG**
Schweizerische Bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft
- **Astrid Murpf, LU**
Stiftung Landwirtschaft und Behinderte LuB

Interne Kontrollstelle

- **Geneviève Liniger, FR-f**

Autorinnen

- **Carole Locher, ZH**
- **Lotti Baumann, AG**

Bildung Bäuerin

Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis FA

Trotz leicht sinkender Teilnehmenden-Zahlen an den bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen stieg die Zahl der erfolgreichen Absolvent:innen der Berufsprüfung Bäuerin auch 2024 weiter an – auf insgesamt 267 Personen, davon 15 aus der Westschweiz. Die Anmeldungen für die Frühjahrsprüfungen 2025 lassen darauf schliessen, dass dieser positive Trend anhalten wird.

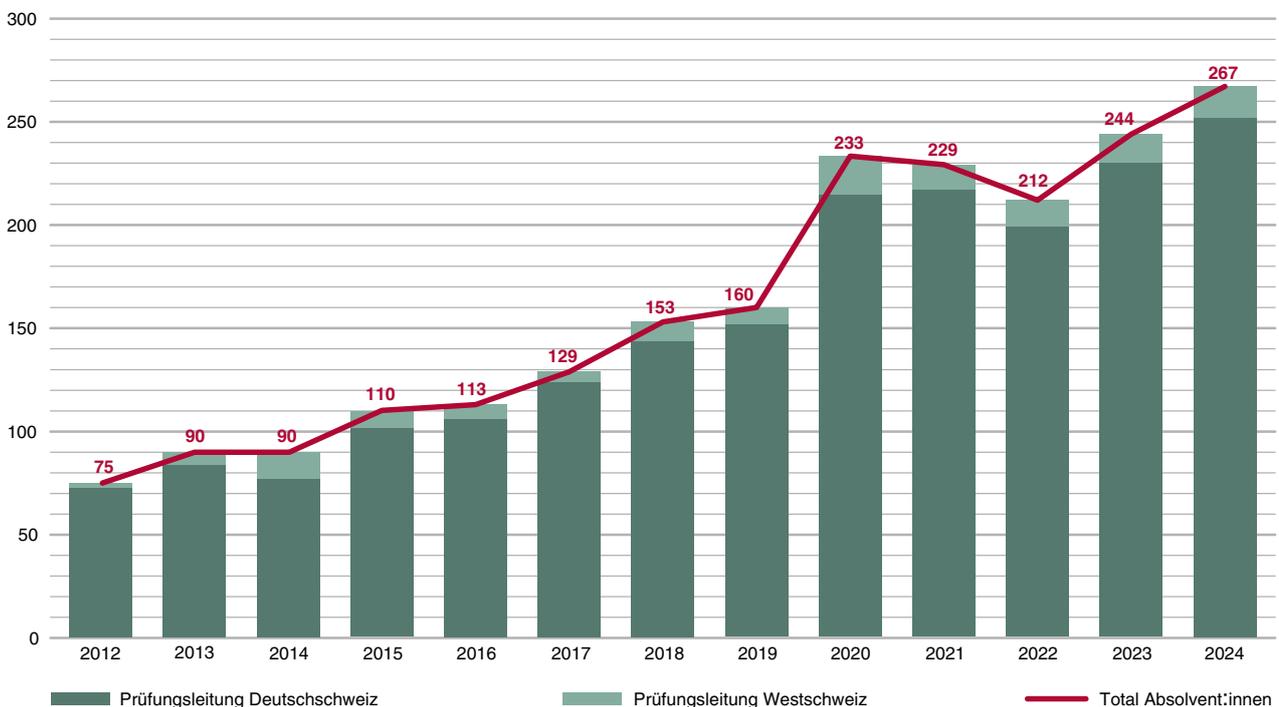
Diplomierte Bäuerin HFP

Vier Bäuerinnen mit Fachausweis aus den Kantonen BE, GR, LU und SO haben 2024 die Höhere Fachprüfung erfolgreich abgeschlossen. Sie erhielten ihr Diplom gemeinsam mit den Meisterlandwirt:innen bei der feierlichen Diplomverleihung des SBV im August in Sursee. Herzliche Gratulation an alle erfolgreichen Absolvent:innen!



Der Stapel der Anmeldungen für die Frühjahrsprüfung 2024.

Starker Anstieg der erfolgreichen Absolvent:innen Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis





Prüfungsleitung Bäuerin Deutschschweiz.



Auto der Chefexpertin mit Projektarbeiten für die Expert:innen.

Was macht eigentlich die Prüfungsleitung?

Die Organisation der Berufsprüfungen erfordert akribische Vorbereitungen, die bereits zwei Jahre im Voraus beginnen. In der Deutschschweiz werden die Prüfungen zweimal jährlich, im April und Oktober, in der Westschweiz einmal im Frühjahr durchgeführt. Die Aufgaben der Prüfungsleitung umfassen:

- Auswahl geeigneter Prüfungsorte; Erstellen von Terminplänen, die alle rechtlichen Vorgaben berücksichtigen.
- Bearbeiten von Anfragen, Prüfen von Gesuchen und Berechnen der Praxiszeit, die für die Zulassung zur Prüfung erfüllt sein muss.
- Sichten der Anmeldungen und Beantragen der provisorischen Zulassung bei der Qualitätssicherungskommission (QS-K) der OdA AgriAliForm.
- Rekrutieren von Expert:innen und Erstellen der Prüfungspläne.
- Durchführen der Prüfungssession.
- Auswerten der Ergebnisse und Zustellen der Noten nach Genehmigung durch die QS-K sowie Coaching der nicht erfolgreichen Absolvent:innen.
- In der Westschweiz übernimmt die Prüfungsleitung zusätzlich die Koordination des Modulangebots an den bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen.

Der krönende Abschluss ist die Organisation und Durchführung der Fachausweisübergabe – ein besonderer Moment für alle Beteiligten.

Für die Prüfungsteilnehmenden wurden zudem digitale Kurs- teile als Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Projekt- arbeit entwickelt. Das Einführungsvideo erleichtert die Themen- und Modulwahl (Video via QR-Code).



Wechsel in der Prüfungsleitung Deutschschweiz

Nach fast zwei Jahrzehnten Engagement verlässt Marlen Betschart Ende 2024 die Prüfungsleitung (PLB D), vormals PKB Ost. Seit 2006 war sie als Chefexpertin ein zentraler Bestandteil der Organisation. Sie erledigte viele der oben genannten Arbeiten der Prüfungsleitung. Für die Kandidierenden

war sie das Gesicht der PLB D. Mit ihrer ruhigen, kompetenten und überlegten Art begleitete sie die Frauen und Männer vom Moment der Anmeldung bis und mit der Fachausweisübergabe. Ihre legendären «Notfalltröpfl» und die freundlichen Worte werden vielen Absolvent:innen in Erinnerung bleiben. Wir danken Marlen für ihre langjährige Arbeit.

Als Nachfolgerin von Marlen Betschart begrüßen wir Erika Brunner im PLB D-Team. Sie übernimmt die Stellvertretung der Chefexpertin Christine Gerber, ist für die Expert:innen und das Kurswesen zuständig und erledigt diverse administrative Aufgaben der Prüfungsleitung. Durch ihre langjährige Tätigkeit am Berufsbildungszentrum BBZN Schüpfheim ist sie mit der Bildung Bäuerin bestens vertraut. Gemeinsam mit ihrer Familie bewirtschaftet sie einen Landwirtschaftsbetrieb in Rothenburg. Wir wünschen Erika viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Revision der Höheren Berufsbildung

Nach Abschluss der Revision der Grundbildung Landwirtschaft wurde im Frühjahr 2024 die Überarbeitung der höheren Berufsbildung in Angriff genommen. Ziel ist es, die Ausbildung Bäuerin umfassend zu modernisieren. Auch wird geprüft, ob die Bäuerin als siebter Beruf in die gemeinsame Prüfungsordnung überführt wird. In der Arbeitsgruppe vertreten zehn Personen alle Berufsfelder der OdA sowie die zwei Landesteile Romandie und Deutschschweiz. Für den SBLV arbeiten zwei unserer Prüfungsleiterinnen mit, welche auch als praktizierende Bäuerinnen tätig sind.

Um die Bedürfnisse der zukünftigen Ausbildung besser zu verstehen, führte der SBLV eine Umfrage durch. Über 630 Teilnehmende haben ihre Meinung zum Berufsprofil Bäuerin, den Modulhalten sowie zur Berufsbezeichnung kundgetan. Die Projektgruppe der OdA AgriAliForm führte anschliessend im Herbst eine Berufsfeldanalyse zu sämtlichen Berufen der OdA AgriAliForm durch. Die Resultate dieser Umfragen dienen nun als Grundlage für die weiteren Schritte der Überarbeitung.

Jeanette Zürcher-Egloff

Kommission Ernährung & Hauswirtschaft

«Landfrauenrezepte» Kooperation mit Swissmilk

Im Jahr 2024 wurden 34 Landfrauenrezepte von unseren Bäuerinnen und Landfrauen kreiert und von Swissmilk überarbeitet und professionell fotografiert. Ein herzliches Dankeschön an alle Köchinnen, die uns einen Einblick in ihre Küchen ermöglicht und ihre besonderen Rezepte mit uns geteilt haben. Alle Rezepte sind auf swissmilk.ch in der Kategorie «Landfrauenrezepte» sowie auf landfrauen.ch verfügbar. Dort können sie nach Rezeptart oder Saison gefiltert werden.

Tag der Hauswirtschaft

Am internationalen «Tag der Hauswirtschaft» am 21. März 2024 haben wir erneut die vielfältigen Haushaltstätigkeiten in den Fokus gerückt, um bewusst zu machen, welche grossartigen Leistungen täglich für das persönliche, familiäre und gesellschaftliche Wohl erbracht werden.

In diesem Jahr haben wir die Beiträge unserer letztjährigen Online-Kampagne «Hauswirtschaft ist auch...» zu einem ansprechenden Video zusammengeschnitten und über die sozialen Medien verbreitet.



#ALMA

Im Projekt #ALMA (Haushalts- und Alltags-Management) tragen die Bäuerinnen und Landfrauen ihr Wissen weiter. Mit informativen Merkblättern vermitteln sie Kompetenzen zu Themen wie Ernährung, Hauswirtschaft, Beauty und Gesundheit, Garten sowie Upcycling.

Seit dem Projektstart im Mai 2021 wurden im Rahmen von #ALMA 118 praxisnahe und nützliche «Tipps & Tricks» über die sozialen Medien verbreitet. Zusätzlich erschien eine Doppelseite mit #ALMA-Tipps im Swissmilk Family Magazin. Ab Anfang 2025 werden die Tipps & Tricks von #ALMA im Folgeprojekt «Tipps & Tricks der Landfrauen» monatlich weitergeführt und wie gewohnt über die bekannten Kanäle verbreitet. Ziel ist, der Bevölkerung Praxiskompetenzen zu vermitteln und sie für saisonale, regionale Ernährung sowie bewussten, nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren.

Neue Kooperation mit der Schweizer Familie

Seit Mai 2024 konnten wir das Magazin «Schweizer Familie» für eine Zusammenarbeit gewinnen. Monatlich erscheint eine Doppelseite mit «Tipps & Tricks der Landfrauen». Jede Ausgabe widmet sich einem speziellen Thema. Durch die Zusammenarbeit können wir die vielseitigen Kompetenzen der Bäuerinnen und Landfrauen in den Bereichen Ernährung, Haushalt, Gesundheit, Garten, Upcycling sowie Nachhaltigkeit einem breiten Publikum zugänglich machen und den Dialog Stadt-Land pflegen. In der ersten Ausgabe im Mai wurde zudem unsere Kommissionspräsidentin Rahel Brütsch portraitiert und die Arbeit des SBLV vorgestellt. Alle Tipps und Tricks sind wie gewohnt auf landfrauen.ch zu finden.

Medien

Das Wissen und Können der Bäuerinnen und Landfrauen wird durch Rezepte und Publikationen über verschiedene Medien verbreitet. Wir sind regelmässig in der UFA-Revue, auf LeMatin.ch (im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Genusswoche), im Schweizer Bauer sowie in weiteren Publikationen vertreten.



Personelle Wechsel im Fachbereich

Seit der DV 2024 hat Rahel Brütsch die Nachfolge von Silvia Amaudruz als Kommissionspräsidentin übernommen. Neu in der Kommission begrüssen wir Virginie Bugnon. Mit ihrem Fachwissen in Ernährung sowie mit ihrem Einbringen der Westschweizer Kultur und Sprache bereichert sie unsere Arbeit und fördert den Austausch zwischen den Sprachregionen.

Rahel Brütsch

Wohlriechender Bote aus dem Süden
Der aromatische Duft von Rosmarin liegt in der Küche im Haushalt, in der Handlung und sogar in der Kosmetik beliebt. Die Landfrauen wissen, wo Sie die Natur das immergrüne Gewürzkräuter aus dem Mittelmeerraum einsetzen können.

Königin des Gartens
Im Mai können die langen Warten ein Ende finden beginnt der Erdbeer-Saison. Das rote Fruchtfleisch verleiht uns nicht nur den Sommer, es steckt auch voller wertvoller Nährstoffe nur den Sommer zu kreativen Rezepten.

Kleine Taten mit grosser Wirkung
Jeder kann mit seinem Handeln zum Erhalt der Biodiversität beitragen. Durch die Schaffung von wichtigen Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten wird deren Vielfalt gefördert. Einige Tipps & Tricks um die Biodiversität zu unterstützen.

Herbstlicher Klassiker
Ob als Dekoration oder als Gemüschekuchen - ein Herbst ohne Kürbis ist unvorstellbar. Die Landfrauen zeigen ihre Lieblings-Ideen rund um das beliebte Herbstgemüse. Und verraten, wie Sie herbstliche Kürbis-Flecken einfärben.

Vielseitige Paradiesäpfel
Der Hochsommer ist Tomatenszeit. Warum die roten Früchte zubereiten und sogar auf Tischsets verwenden, wissen die Landfrauen.

Vielfalt aus der Erde
Wurzelmilch wie Rübli, Pastinaken, Rindenschwanz und viele mehr bereichern das Speiseplan im Winter. Die Landfrauen wissen, wie man sie lagert und verwenden zum Beispiel Meerrettich nicht nur in der Küche, sondern auch als Heilmittel.

Entspannte Weihnachtszeit
Die Landfrauen verraten, wie sie den Advent stressfrei gestalten. In Kombination mit einer Planungstabelle die Übersicht schaffen 3-Gänge für das grosse Fest zubereiten.

Spiel und Genuss zum 1. August
Ein reichhaltiges Barockmahl, ein Picknick in der Wiesn, Fackeln als Hefelichtung und jeffs Mergel-Spitz. Die Landfrauen verraten, wie der Nationalfeiertag gelingt.

«WIR WOLLEN BRÜCKEN SCHLAGEN ZWISCHEN STADT UND LAND»

Rahel Brütisch präsidiert die Kommission «Ernährung und Hauswirtschaft» des Bäuerinnen- und Landfrauenverbands. Ab dieser Ausgabe verraten sie und vier Kolleginnen monatlich Tipps und Tricks aus ihrem Alltag.

Was ist Ihre Aufgabe in der Kommission?
Rahel Brütisch, Bäuerinnen- und Landfrauenverband (BLFV)
Unsere Kommission will die Bedeutung der Hausarbeit betonen und sie sichtbar machen. Wir setzen uns für die attraktive Bildung der Bäuerinnen ein, stärken die Frauen von Land und fördern das Wissen rund um das Ernährung- und Alltagswissen. Und wir fördern die Kommunikation zwischen Mitgliedern. Was ist die Aufgabe der Kommission? Die Kommission soll die Bäuerinnen und Landfrauen unterstützen, die sich in der Bildung, Familien- und Sozialpolitik, Agrarpolitik und dem urbanen Konsum engagieren und Hauswirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft. In dieser Kommission setzen wir uns für die Bäuerinnen und Landfrauen ein.

Wie sind die Mitglieder der Kommission?
Die Kommission besteht aus 12 Mitgliedern, die von den Bäuerinnen und Landfrauen gewählt werden. Die Mitglieder sind: Rahel Brütisch, Barbara Frey, Heidi Frey.

Was ist die Aufgabe der Kommission?
Die Kommission soll die Bäuerinnen und Landfrauen unterstützen, die sich in der Bildung, Familien- und Sozialpolitik, Agrarpolitik und dem urbanen Konsum engagieren und Hauswirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft. In dieser Kommission setzen wir uns für die Bäuerinnen und Landfrauen ein.



Rahel Brütisch, 39, im Zentrum eines Feldes mit blühenden Obstbäumen auf dem Hof der Familie im schaffhauser Baretten.

Sie arbeiten auf dem Hof mit. Was ist Ihre Aufgabe?
Ich bin für Betriebsführung, Administration und Verwaltung der Produktion zuständig. Ich mache Führungen durch die Obstbäume, die ich selber gepflanzt habe. Ich bin für den Verkauf der Früchte zuständig. Mein Mann und ich haben uns zwar für die Produktion entschieden, aber ich bin nicht unbedingt eine Bäuerin. Ich bin eine Hausfrau, die ihren Beruf mit dem Hobby verbindet. Ich bin eine Hausfrau, die ihren Beruf mit dem Hobby verbindet.

Wie ist Ihre Arbeit?
Die Arbeit ist abwechslungsreich. Ich bin für die Produktion der Früchte zuständig. Ich bin für den Verkauf der Früchte zuständig. Ich bin für den Verkauf der Früchte zuständig.



Alle «Landfrauen Tipps & Tricks» ansehen:

Fachbereich Agrarpolitik

Meilenstein: Versicherungsschutz für Ehepartner:innen in der Landwirtschaft

Ein langer Prozess geht endlich zu Ende, ein Meilenstein ist gesetzt. Eine soziale Absicherung für Ehepartner:innen und eingetragene Partner:innen wurde im November 2018 zum ersten Mal in der Vernehmlassungsvorlage der AP22+ erwähnt. Im Jahr 2023 hat das Parlament das Grundprinzip der Absicherung im Artikel 70a des Landwirtschaftsgesetzes aufgenommen. Jetzt ist die Umsetzung vom Bundesrat mit der Änderung der Direktzahlungsverordnung beschlossen worden (Art. 10a ff DZV). Diese neue Regelung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Der SBLV empfiehlt jedoch, die Thematik sofort proaktiv anzugehen, sich beraten zu lassen und diesen Versicherungsschutz ab jetzt umzusetzen.

Wertvolle Informationen und unterstützende Fachpersonen sind hier zu finden:



Teilrevision des bäuerlichen Bodenrechtes

Die Teilrevision des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht BGBB basiert auf einer Motion, die drei Ziele verfolgt, darunter die Verbesserung der Stellung der Ehegatt:innen. Drei Änderungen gehen spezifisch in diese Richtung:

- Einführung eines Vorkaufsrechts der Ehegatt:innen im zweiten Rang, nach den Nachkommen und vor den Geschwistern.
- Festgelegte und differenzierte Abschreibungsdauer für grössere Investitionen, je nach der Art des Objekts.
- Überschreitung der Belastungsgrenze ohne Genehmigung, um gerichtlich festgelegte, güterrechtliche Ansprüche aus Scheidung oder Trennung zu sichern.

Diese Punkte werden dazu beitragen, die negativen Folgen einer Trennung oder Scheidung für die Nicht-Eigentümer Ehepartner:innen, meistens Frauen, zu verringern sowie ihnen den Zugang zu landwirtschaftlichen Betrieben etwas zu öffnen.

Diese Anpassungen sind zeitgemäss und anerkennen die Leistungen der Ehepartner:innen, denn die Betroffenen bringen sich tagtäglich in das Leben des Betriebes und damit zugunsten einer familiären und bäuerlichen Landwirtschaft ein. Der SBLV hatte sich im Rahmen der Begleitgruppe aktiv für diese Lösung eingesetzt und die Vorschläge unterstützt. Einige der Änderungen können zur Übernahme von Betrieben durch Frauen beitragen und so die von uns angestrebte Zunahme der Anzahl von Betriebsleiterinnen fördern.

Verbesserung im Falle einer Scheidung

Auch die Umsetzung der Motion 19.3445 zur Scheidung hat uns seit 2021 stark beschäftigt. Nach den unterschiedlichen Rückmeldungen zur Vernehmlassung hat der SBLV mit Freude die Botschaft zur Kenntnis genommen, welche der Bundesrat dem Parlament übermittelt hat. Mitarbeitende Ehepartner:innen und eingetragene Partner:innen in der Landwirtschaft sollen im Scheidungsfall finanziell besser abgesichert werden. Dies stellt eine weitere Verbesserung dar. Der SBLV zählt auf die Unterstützung des Parlaments.

Landwirtschaftliches Einkommen

Das sehr niedrige Niveau des landwirtschaftlichen Einkommens ist ein wiederkehrendes Anliegen des SBLV. Wir haben uns aktiv und engagiert in der Begleitgruppe zur Beantwortung des Postulats 21.4585 von Nationalrätin Bulliard-Marbach beteiligt. Der im März 2024 veröffentlichte Bericht hat es bestätigt: Das landwirtschaftliche Einkommen (im Durchschnitt CHF 17.–/Std.) liegt weit unter dem vergleichbaren Einkommen und muss unbedingt erhöht werden. Die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit ist eine Bedingung für die Bauernfamilien sowie für die familieneigenen und externen Mitarbeiter:innen. Die erhobenen Daten bieten somit eine verlässliche Grundlage für Preisverhandlungen und die Gestaltung der zukünftigen Agrar- und Ernährungspolitik.

Weitere Infos in der Medienmitteilung des SBLV.





AP 2030+

Der SBLV ist Teil der Begleitgruppe des Bundesamtes für Landwirtschaft zur Agrarpolitik 2030+. Für die Gestaltung der zukünftigen Agrar- und Ernährungspolitik ist es eine Herausforderung, alle Interessenvertretenden zu berücksichtigen: Konsumierende, Umwelt, Handel, vor- und nachgelagerte Branchen sowie die Bauernfamilien. Es ist aber auch eine Chance. Für den SBLV ist es von zentraler Bedeutung, dass die Bauernfamilien auch in Zukunft im Zentrum der AP 2030+ stehen und von stabilen und fairen Rahmenbedingungen profitieren können. Die Nachhaltigkeit, insbesondere wirtschaftlich und sozial, muss für sie gewährleistet sein (z. B. angemessenes Einkommen, genügend Vorsorge, Erholungs- und Freizeit). Der SBLV hat daher ehrgeizige Ziele für die Zwischenbilanz 2025 vorgeschlagen.

Abstimmung Biodiversitätsinitiative

Mit der klaren Ablehnung der Biodiversitätsinitiative zeigten 63% der Bevölkerung sowie die Kantone, dass die Biodiversität in der Schweiz ohne zusätzliche Gesetze erhalten werden kann. Sie haben die Befürchtungen über die vielen negativen Folgen der Vorlage gehört und die Anstrengungen der Bauernfamilien anerkannt.

Der Erhalt der Biodiversität ist eine kollektive Verantwortung der gesamten Gesellschaft. Die Bauernfamilien leisten schon sehr viel dafür. Ein Gleichgewicht mit der Produktion einheimischer Lebensmittel muss erhalten bleiben, um zusätzliche Importe zu vermeiden. Deshalb hatte der SBLV die Nein-Parole gefasst. Wir danken unseren Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen für das Engagement in der Abstimmungskampagne.

Umweltverantwortungsinitiative

Für die Abstimmung vom Februar 2025 über die Umweltverantwortungsinitiative hat unsere Präsidentinnenkonferenz die Nein-Parole beschlossen. Obwohl das Ziel, die natürlichen Ressourcen zu respektieren, auch für den SBLV

wichtig ist, kann diese Initiative nicht unterstützt werden. Sie verlangt eine zu schnelle und radikale Änderung unserer Lebens-, Produktions- und Konsumgewohnheiten, was möglicherweise nicht sozialverträglich ist. Darüber hinaus wären die Auswirkungen auf die Landwirtschaft erheblich.

Vernehmlassungen und Lobbying

Der Fachbereich AP hat in 10 Vernehmlassungsverfahren Stellung genommen. Neben den oben erwähnten behandelte er insbesondere die Parlamentarische Initiative «Flugtransporte bei Lebensmitteln deklarieren», die «Jagdverordnung», das «landwirtschaftliche Verordnungspaket» und die «Raumplanungsverordnung». Mit Briefen oder direkten Kontakten informierten wir auch Parlamentarier:innen und Bundesräte über unsere Positionen zu unseren wichtigen Themen sowie über die entscheidende Frage der Bundesfinanzen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft.

In unseren Stellungnahmen und in unseren Kontakten mit der Politik und den Organisationen bringen wir hauptsächlich die Sicht der Frauen vom Land ein, das heisst diejenige der Bäuerinnen und Landfrauen sowie auch der Bauernfamilien.



Personelle Wechsel im Fachbereich

Die Zusammenarbeit mit Yvonne Ritter Humbert (Fachfrau) und neu mit Sylviane Perret (Geschäftsstelle) verläuft äusserst positiv. Leider hat Corina Blöchliger im August ihr Amt als Präsidentin des Fachbereichs niedergelegt. Das Interim wird von Anne Challandes übernommen.

Echo-Raum mit SBLV-Mitgliedern schweizweit

Die Mitglieder des Echo-Raums wurden im Rahmen verschiedener Vernehmlassungen konsultiert. Ihre geschätzten Rückmeldungen spiegeln die Stimmen der Basis wider und bereichern die Arbeit erheblich. Rückblickend war es ein intensives und ereignisreiches Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle für ihr grosses Engagement!
Anne Challandes



Fachpersonen der SBLV-Plattform Hilfe und Unterstützung.

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik

Plattform Hilfe & Unterstützung

Auf unserer Plattform können wir in der Deutsch- und Westschweiz 31 Coaches, Mediator:innen und Rechtsanwält:innen empfehlen, was uns freut. Alle verfügen über Wissen und Erfahrung im landwirtschaftlichen Bereich und dessen spezifischen Herausforderungen.

Die Anzahl Anrufe von Hilfesuchenden ist leicht steigend. 92% davon sind Frauen und 8% Männer. Meist melden sich die Betroffenen (74%) selbst; einige Anrufe stammten aus dem beruflichen Umfeld, von Angehörigen oder Fachpersonen. Die meisten Anfragen drehten sich um die Themen «Trennung und Scheidung», gefolgt von «Hofübergabe», «Generationenkonflikte» und «Überlastung».

Unser Ziel ist es, vielfältige Hilfsangebote zentral auf unserer Plattform zu bündeln, damit Hilfesuchende möglichst an einem Ort alle wichtigen Adressen finden, um sich Unterstützung holen zu können.

Auf den Unterseiten finden sich Links zu kantonalen, nationalen und überregionalen Anlaufstellen. Ein zentraler Bestandteil ist die Familienhilfe und der Haushaltsservice, den die kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenverbände anbieten. Diese sorgen für praktische Hilfe im Haushalt bei Überlastung, Krankheit oder bei anderen Herausforderungen. Mitglieder profitieren dabei von vergünstigten Tarifen.

Netzwerkanlass 2024: Unser Netzwerkanlass für Fachpersonen findet im 2-Jahres-Rhythmus statt und widmete sich diesmal dem Thema Burnout-Prävention. Christina Kreis (Kreis Coaching) hielt einen Vortrag zum Thema «Depression und Burnout in der Landwirtschaft – erschreckend hoch». Matthias Rediger (Inforama Kanton Bern) präsentierte einen ganzheitlichen Beratungsansatz. Einmal mehr wurde festgestellt, dass die Betroffenen zu spät Hilfe annehmen. Angeregt wurde diskutiert, welche Massnahmen ergriffen werden können, um dem entgegenzuwirken.

Merkblätter & Ratgeber

Zur Unterstützung unserer Mitglieder bieten wir kostenlos Merkblätter und Ratgeber zu Themen wie Anstellung, Hofübergabe, soziale und berufliche Vorsorge bis hin zu Trennung und Scheidung an.



Plattform Überlastung und Burnout-Prävention

Unsere Plattform ist in der Branche etabliert und wird aktiv genutzt. Durch Newsletter, Zeitungsartikel und Beiträge in den sozialen Medien sowie in der landwirtschaftlichen Presse sensibilisieren wir für das Thema Burnout. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und zu motivieren, frühzeitig Hilfe zu holen.

- **Erfahrungsberichte:** Besonders wertvoll sind authentische Schilderungen Betroffener. Neu haben wir auch die Perspektive eines Mannes aufgenommen, welcher den Mut hatte, seine Geschichte zu erzählen.
- **Anzeichen / Warnsignale:** Welche Anzeichen und Indikatoren gibt es bei einem Burnout? Zusätzlich ist ein Selbst-Check verlinkt.
- **Präventions- und Hilfsangebot:** «10 + 1 Schritte für psychische Gesundheit» sowie Adressen von Fachpersonen.



Plattform Frauen in der Landwirtschaft

«Frauen Leben Landwirtschaft» – so lautet der Titel unserer neuen Unterseite auf landfrauen.ch. Vorbilder spielen eine entscheidende Rolle, weshalb wir Portraits von Frauen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen online präsentieren. Sie prägen das Leben auf dem Land in vielfältiger Weise, oft weit mehr, als es auf den ersten Blick sichtbar ist. Ob als Unternehmerinnen, Mütter, Ehrenamtliche oder in zahlreichen weiteren Funktionen – Frauen leisten einen unverzichtbaren Beitrag. Ihre Porträts sollen ermutigen, motivieren, inspirieren und vieles mehr. Die Seite wird kontinuierlich erweitert, um immer neue Einblicke in Lebensrealitäten zu bieten.





Politisches Engagement – Interessenvertretung für die Frauen vom Land

Mit Enttäuschung haben wir das NEIN der Bevölkerung zur BVG-Reform zur Kenntnis genommen. Dieses Ergebnis bedeutet aus unserer Sicht eine verpasste Chance. Ein JA hätte insbesondere die Vorsorge von Personen in Teilzeitarbeit und mit tiefen Einkommen verbessert. Nun ist offen und unklar, wann sich das Parlament wieder auf eine mehrheitsfähige Vorlage einigen kann. Wir bleiben am Thema dran und setzen uns weiterhin hartnäckig für Verbesserungen, insbesondere für Frauen, ein. Auch die Themen Individualbesteuerung und Kita-Initiative beschäftigten uns und werden 2025 erneut auf der Agenda stehen.

Vernehmlassungen – wir nehmen Stellung



- **Teilrevision der Hinterlassenenrenten:** Wir forderten, dass die besondere Situation von Frauen berücksichtigt wird, da sie häufig zugunsten der Familie ihre Erwerbstätigkeit reduzieren. Betroffene Frauen brauchen im Fall eines Schicksalsschlags ausreichend Zeit für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Gleichzeitig empfehlen wir proaktive Vorsorge durch Eheverträge oder Risikoversicherungen.
- **Bundesgesetz über den Erwerbsersatz (EOG):** Seit langem war es dem SBLV ein Dorn im Auge, dass der maximale Tagesansatz bei Mutterschaft tiefer war als bei Militärdienst, obwohl beides in der selben Erwerbsersatzordnung (EO) geregelt ist. Eine klare Ungleichbehandlung der Frauen! Nun konnten wir bei der Überarbeitung des Gesetzes die Angleichung der maximalen Tagesansätze unterstützen. Ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Gleichstellung ist getan.
- **Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung (Kita-Initiative):** Wir setzen uns ein für bezahlbare Kinderbetreuung, auch auf dem Land, um Gleichberechtigung und die berufliche Teilhabe von Müttern zu fördern.

Gabi Schürch



Gabi Schürch,
SBLV-Vertreterin in der Eidg.
Kommission für Frauenfragen EKF

Welchen Auftrag hat die EKF?

«Die Eidg. Kommission für Frauenfragen (EKF), 1976 vom Bundesrat eingesetzt, behandelt Fragen zur Situation der Frauen in der Schweiz und zur Gleichstellung der Geschlechter. Sie fungiert als Brücke zwischen Politik, Behörden und Zivilgesellschaft.»

Wie ist die Kommission zusammengesetzt?

«Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen (EKF) setzt sich aus verschiedenen Vertreter:innen zusammen, darunter die grossen Frauendachverbände wie der Schweizerische Katholische Frauenbund, femmes protestantes, der Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen, alliance F und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV). Ergänzt wird die Kommission durch Sozialpartner wie den Schweiz. Gewerkschaftsbund SGB, den Arbeitgeberverband, Vertreter:innen aus der Wissenschaft sowie weitere Fachpersonen.»

Was ist der Nutzen für den SBLV?

«Die Mitgliedschaft in der EKF bietet dem SBLV zahlreiche Vorteile. So ermöglicht sie den Zugang zu einem breiten Netzwerk von Fachpersonen und den Austausch über soziale sowie familienpolitische Themen. Gleichzeitig liefert die Arbeit der EKF für Stellungnahmen des SBLV wertvolle Grundlagen, auf deren Basis wir unsere eigenen, fundierten Positionen ausarbeiten können. Darüber hinaus bietet die Kommission die Möglichkeit, die Perspektive von Frauen vom Land aktiv in politische Diskussionen einzubringen.»

SBLV-Lehrgang

Wir gestalten die Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt

Mit Modul 7 und der Zukunftswerkstatt wurde der 2023 lancierte Lehrgang in der Deutschschweiz erfolgreich abgeschlossen. Dieser wurde mit Unterstützung des Eidg. Büros für Gleichstellung entwickelt, um Bäuerinnen und Landfrauen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und sie für ein Mitwirken in Verbänden zu stärken. Noch immer sind Gremien in landwirtschaftlichen Verbänden und Organisationen mehrheitlich von Männern besetzt – das soll sich ändern. Frauen sollen mitgestalten und mitentscheiden, wenn Weichen für die Zukunft gestellt werden. Der SBLV gratuliert den sechs Teilnehmerinnen, die den gesamten Lehrgang mit sieben Modulen und 120 Unterrichtsstunden mit Erfolg absolvierten. Insgesamt nutzten 30 Frauen die Möglichkeit, sich in den Bereichen Kommunikation, Konfliktlösung, Leitung und Agrarpolitik weiterzubilden. Die Lehrgangsleiterinnen Ulrike Arens-Fischer und Barbara Eppler, KOMVISIO GmbH haben die Module mit Fachkompetenz, Engagement und Herzblut geleitet. Ab Winter 2025 soll der Lehrgang auch in der Westschweiz angeboten werden.

Zukunftswerkstatt

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt diskutierten Vertreter:innen regionaler Bäuerinnen- und Landfrauenverbände, landwirtschaftlicher Organisationen sowie Landwirt:innen über die Frage: Wie verbessern wir das Einkommen in der Landwirtschaft? Input-Referate gaben Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach zum Postulat «Einkommen der Bauernfamilien» sowie Anne Challandes, SBLV-Präsidentin. Silvia Meier, Alisacher Hofprodukte, teilte ihre Praxiserfahrungen und berichtete über ihre erfolgreiche Direktvermarktung. Angesichts der sich wandelnden gesellschaftlichen, politischen und klimatischen Rahmenbedingungen wurden Ideen gesammelt und mögliche Lösungsansätze zur Verbesserung des Einkommens erörtert. Der SBLV wird die Erkenntnisse in seine Arbeit einfließen lassen und weitertragen. *Kathrin Bieri*



Stimmen aus dem Lehrgang



Doris Haas,
Gemeinderätin, Bäuerin und Medizinische
Praxisassistentin (MPA)

«Der Lehrgang hat mich ermutigt, meinen Weg authentisch zu verfolgen und mir selbst zu vertrauen. Das Modul 7 «Zukunftswerkstatt» war ein kleines Highlight. Es hat intensive Vorbereitungen dazu gebraucht. Was wir als Gruppe in dieser kurzen Zeit für diesen Tag erarbeitet haben, machte mich stolz.»



Diana Siegrist,
Bäuerin, Co-Präsidentin Trachtengruppe
Ballwil, Vorstand SVP Menziken-Burg

«Einige Dinge kann ich bereits bei meinem Amt als Co-Präsidentin einer Trachtengruppe umsetzen. Weiter kann ich verschiedene gelernte Vorgehensweisen anwenden, gibt es doch jeden Tag Konflikte oder andere Herausforderungen zu meistern. Zudem stehen im nächsten Jahr Wahlen in der Gemeinde an.»



Lisa Studer,
Projektmanagerin Nachhaltigkeit und
Kommunikation

«Ich gehe mit einer anderen Selbstverständlichkeit in Sitzungen, reflektiere Gruppendynamiken und teile auch kritische Haltungen vermehrt mit. An meiner Einstellung hat sich vieles geändert. Auch im Privaten kommuniziere ich anders – konstruktiver und positiver.»



Cindy Bächtold,
Bäuerin FA, Mutter, Dipl. Verkaufsleiterin

«Ich konnte in meiner beruflichen Tätigkeit, aber auch zu Hause, Themen wie Standfestigkeit, Hartnäckigkeit und mehr Sicherheit bei Mitarbeitergesprächen direkt einfließen lassen. Sich selbst nochmals besser kennenlernen und schätzen.»



SBLV in Zahlen



11'842

Mal wurden die 126 #ALMA «Tipps & Tricks» der Landfrauen im Jahr 2024 auf unserer SBLV-Webseite angeschaut.



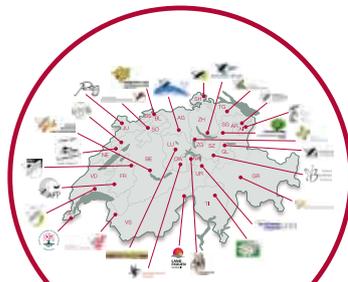
31

Coaches, Mediator:innen und Rechtsanwält:innen können wir auf unserer Plattform «SBLV-Vermittlung von Hilfe & Unterstützung» an Hilfesuchende empfehlen.



3'960'000

Mal wurden die 272 Landfrauenrezepte im Jahr 2024 auf der Webseite von Swissmilk angeklickt.



46'726

Mitglieder: Bäuerinnen und Landfrauen aus 28 Mitgliedern Organisationen. Davon 1 italienisch-, 7 französisch- und 20 deutschsprachige.



267

Absolvent:innen der Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter haben im Jahr 2024 den Fachausweis erlangt.



30

Vereine aus 10 Kantonen profitieren von der anwenderfreundlichen und kostenlosen Mitgliederverwaltungs-Software des SBLV.



14

Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen oder Verordnungen haben die Fachbereiche Agrar-, sowie Familien- und Sozialpolitik erarbeitet und beim Bund eingereicht.

Geschäftsstelle

Von neuen Projekten der Ernährung & Hauswirtschaft über das à-jour-Halten der Plattform Hilfe & Unterstützung, das Vermitteln von Hilfesuchenden an Fachpersonen, der Administration der Bildung Bäuerin und der Agrarpolitik bis hin zur Organisation der Delegiertenversammlung, Gremien-Sitzungen, verschiedenen Anlässen und administrativen Arbeiten – das Jahr 2024 hat die Mitarbeiterinnen gefordert. Ihre Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Wir freuen uns, dass Sylviane Perret seit August 2024 unser Team komplettiert. Mit ihren Erfahrungen unterstützt sie die Bereiche Kommunikation, Gremien sowie Agrarpolitik und bringt neue Impulse. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind anspruchsvolle Daueraufgaben, die von allen kontinuierlichen Einsatz erfordern. Die Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass die Tätigkeiten des Verbandes sichtbar und die Mitglieder auf dem Laufenden sind; sei es durch das Verfassen von Social-Media-Beiträgen, das Erstellen von Newslettern oder das Schreiben von Inhalten für unsere Webseite. Antrieb und Ziel ist, die Anliegen des Verbandes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und bei den Medien in den Fokus zu rücken.

Mitgliederverwaltung

Das Verwalten der Mitgliederadressen ist für jeden Verein eine zentrale Aufgabe. Um die kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen sowie die einzelnen Vereine gezielt zu unterstützen, offeriert der SBLV eine kostenlose Basis-Software zur Mitgliederverwaltung. Dieses Angebot erfreut sich wachsender Beliebtheit. Immer mehr Vereine stellen auf die digitale Lösung um. 2024 konnten wir 6 Vereine neu ins System einführen, insgesamt profitieren 30 Vereine aus 10 Kantonen von diesem anwenderfreundlichen Tool. Es bietet von der Adressverwaltung über das Erstellen von Serienbriefen, Mail-Versand, Serienfakturen für Mitgliederbeiträge bis hin zur Finanzbuchhaltung vieles, was einen Verein administrativ unterstützt. Unsere Geschäftsstelle begleitet die Anwenderinnen aktiv mit Schulungen und individuellem Support, um eine reibungslose Anwendung sicherzustellen. *Kathrin Bieri*

Stimmen aus der Geschäftsstelle



Kathrin Bieri,
Geschäftsführerin

«Mich gemeinsam mit engagierten Frauen und einem super Team für alle Frauen vom Land einzusetzen, den Verband und Fortschritte mitzuentwickeln, ist motivierend, fordernd und ein Privileg.»



Eveline Wittich,
Administration & Buchhaltung Bildung

«Ich schätze mein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet. Die Arbeit mit all den engagierten Frauen – im Team auf der Geschäftsstelle und in den Gremien – macht unglaublich viel Freude.»



Nicole Eckert,
Projektleitung Kommission Ernährung & Hauswirtschaft, Grafik

«Ich schätze den Zusammenhalt unter uns sehr – es gibt kein Konkurrenzdenken. Mein Highlight in diesem Jahr war die Veröffentlichung der Tipps & Tricks der Landfrauen in der Schweizer Familie.»



Irene Angehrn,
Gremien, Kommunikation, Plattform Hilfe & Unterstützung, Mitgliederverwaltung

«Viel Frauenpower und Engagement bei unserer zweitägigen DV in Neuenburg und dem Frauenlauf in Bern – Highlights voller Austausch, Bewegung und Inspiration.»



Sylviane Perret,
Gremien, Kommunikation, Agrarpolitik

«Die vielfältigen Projekte machen die Arbeit sehr abwechslungsreich. Ich schätze es, dass wir mit unserer Arbeit einen sinnvollen Beitrag für die Frauen auf dem Land leisten können.»

Finanzen: Jahresrechnung 2024

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
Beiträge Mitglieder und Gönner	472'497.00	477'149.15
Ertrag Prüfungsleitung Bäuerin	66'147.10	62'211.45
Ertrag Kommissionen	46'240.00	54'550.00
Ertrag Projekte	100'000.00	40'100.00
Honorare/Delegiertenversammlung (DV)	26'561.20	13'746.60
Verschiedene Erträge	84'565.60	85'716.80
Betriebsertrag	796'010.90	733'474.00
Aufwand Prüfungsleitung Bäuerin	-20'817.00	-16'273.00
Aufwand Kommissionen, Projekte	-149'609.10	-103'118.04
Beiträge und Vertretungen in anderen Organisationen	-18'716.09	-20'113.85
Dienstleistungsaufwand	-189'142.19	-139'504.89
Personalaufwand/Spesen	-253'771.95	-253'734.70
Entschädigung Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-120'539.20	-126'982.20
Reisespesen Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-26'243.30	-28'316.75
Sozialversicherungsaufwand	-71'601.75	-74'009.01
Übriger Personalaufwand	-6'830.50	-6'222.70
Personalaufwand	-478'986.70	-489'265.36
Raumaufwand	-29'884.90	-28'430.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-87'277.65	-77'465.99
Anlässe (DV, PK, Vorstand)	-37'720.40	-24'167.25
Werbeaufwand	-2'177.80	-2'009.50
Übriger Betriebsaufwand	-1'350.95	-1'135.55
Übriger Betriebsaufwand	-158'411.70	-133'208.74
Abschreibungen	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Finanzerfolg	914.83	722.80
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	0.00
Unternehmenserfolg	-29'614.86	-27'782.19
BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	869'343.49	850'815.41
Debitoren/Aktive Rechnungsabgrenzung	27'460.40	35'843.70
Umlaufvermögen	896'803.89	886'659.11
Anlagevermögen (Wertschriften/Sachanlagen)	1'502.00	1'502.00
Total Aktiven	898'305.89	888'161.11
Passiven		
Kreditoren/Passive Rechnungsabgrenzung	154'934.77	110'649.67
Rückstellungen	64'472.60	64'472.60
Fondskapital	142'559.34	147'084.80
Eigenkapital	536'339.18	565'954.04
Total Passiven	898'305.89	888'161.11
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	-29'614.86	-27'782.19

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aargauischer Landfrauenverband ALFV

www.landfrauen-ag.ch



5639 Mitglieder > 12 Bezirke > 29 regionale Landfrauen-Dorfvereine



Andrea Hochuli

5024 Küttigen, Tel. 079 456 26 54
andrea.hochuli@zero1.ch

Bäuerinnen- und Landfrauenverband Appenzell-Innerrhoden BLV AI

www.baeuerin.ch



200 Mitglieder im kantonalen Verband



Mechtild Grubemann

9056 Gais, Tel. 079 228 87 19
toni.grubemann@gmx.ch

Landfrauenvereinigung Appenzell Ausserrhoden

www.landfrauen-ar.ch



1595 Mitglieder > 18 Sektionen mit regionalen Landfrauen-Dorfvereinen



Simone Bischofberger

9053 Teufen, Tel. 071 333 40 33
simi.bischofberger@bluewin.ch



Kantonale Mitgliedorganisationen

Verband Bernischer Landfrauenvereine VBL

www.landfrauen-be.ch



5830 Mitglieder > 42 regionale Landfrauenvereine



Barbara Kunz-Steffen

3423 Ersigen, Tel. 078 802 19 85

barbara.kunz@landfrauen-be.ch

Union des paysannes du Jura bernois UPJB

www.landfrauen.ch/sblv/mitglieder/section-cantonal-jura-bernois



98 Mitglieder im kantonalen Verband



Isabelle Kämpf

2613 Villeret, Tel. 032 941 56 77

isakaempf@bluewin.ch

Bäuerinnen- und Landfrauenverein beider Basel

www.landfrauen-blbs.ch



775 Mitglieder im kantonalen Verein > in 4 regionale Kreise unterteilt



Evelyne Gasser

4410 Liestal, Tel. 079 353 98 32

egasser@bluewin.ch



**Freiburger Bäuerinnen- und Landfrauenverband
FBLV**

www.landfrauen-fr.ch



1967 Mitglieder > 17 Sektionen mit regionalen Vereinen



Denise Schafer

3184 Wünnewil, Tel. 026 496 10 54
info@landfrauen-fr.ch

Association Fribourgeoise de Paysannes

www.paysannesfribourgeoises.ch



220 Mitglieder im kantonalen Verband



Murielle Chassot

1635 La Tour-de-Trême, Tel. 079 583 96 31
mumu.chassot@gmail.com

**Union des paysannes et femmes rurales genevoises
UPFG**

www.upfg.ch



274 Mitglieder > 11 Gruppen mit regionalen Vereinen



Sandra Baudet

1298 Céligny, Tel. 079 719 12 29
contact@upfg.ch

Kantonale Mitgliedorganisationen

Glarner Bäuerinnen- und Landfrauenvereinigung

www.bvgl.ch unter Organisationen/Landfrauenvereinigung



GLARNER BÄUERINNEN
UND LANDFRAUEN - GBLV

255 Mitglieder in der kantonalen Vereinigung mit Ortsvertretungen



Co-Präsidium:
Monika Dürst,
 8784 Braunwald, Tel. 055 643 15 94
Caroline Schiesser,
 8784 Braunwald, Tel. 055 643 12 53
glarnerlandfrauen@gmail.com

Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband

www.landfrauen-gr.ch



Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
 Unione contadine del Grigioni | Unìun da las puras grischunas

1074 Mitglieder > 31 Sektionen mit regionalen Dorfvereinen



Astrid Derungs-Koller
 7115 Surcasti, Tel. 078 722 14 05
derungs@landfrauen-gr.ch

Association des paysannes jurassiennes APJ

www.agrijura.ch/apj



500 Mitglieder im kantonalen Verband



Edwige Steulet
 2803 Bourrignon, Tel. 079 489 50 49
edwige.steulet@gmail.com



Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV

www.luzernerbauern.ch



1600 Mitglieder > 13 Regionen



Elisabeth Rüttimann

6276 Hohenrain, Tel. 041 910 27 82
pb@luzernerbauern.ch

Union des paysannes Neuchâteloises UPN

www.paysannes-neuchateloises.ch



717 Mitglieder > 10 Gruppen mit regionalen Vereinen



Natacha Stauffer

2057 Villiers, Tel. 079 454 33 39
nat.stauffer@bluewin.ch

Bäuerinnenverband Nidwalden

www.baeuerinnen-nw.ch



522 Mitglieder > im kantonalen Verband



Monika Lussi-Vogler

6370 Oberdorf, Tel. 077 416 74 40
momi.lussi@hotmail.com

Kantonale Mitgliedorganisationen

Landfrauenverband Obwalden

www.landfrauen-ow.ch



Landfrauenverband
Obwalden

1020 Mitglieder > im kantonalen Verband mit 19 Ortsvertretungen



Co-Präsidium:

Petra Rohrer, wp.rohrer@bluewin.ch
6072 Sachseln, Tel. 079 747 51 79

Fränzi Gasser, gasser-hinti@bluewin.ch
6078 Lungern, Tel. 078 788 70 41

Kantonaler Bäuerinnenverband St. Gallen

www.baeuerinnen.ch



Kantonaler Bäuerinnenverband
St.Gallen

3710 Mitglieder > 91 örtliche Vereinigungen / regionale Vereine



Petra Artho

8727 Walde, Tel. 055 284 15 91
pantherhof@bluewin.ch

Verband Schaffhauser Landfrauen

www.landfrauen-sh.ch



1932 Mitglieder > 22 Sektionen als regionale Landfrauenvereine



Co-Präsidium:

Vrony de Quervain-Stamm
8213 Neunkirch, Tel. 079 599 47 16

Unni Stamm-Andersen
8240 Thayngen, Tel. 052 649 36 41
praesidentin@landfrauen-sh.ch



Solothurnischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SOBLV

www.soblv.ch



2236 Mitglieder > 25 Sektionen mit regionalen Vereinen



Co-Präsidium: **Sieglinde Jäggi**, jaeggi.w@bluewin.ch
4208 Seewen, Tel. 061 911 96 63

Ida Schaffter, ida.schaffter@gmail.com
4116 Metzleren, Tel. 061 731 23 36

Schwyzter Bäuerinnenvereinigung

www.baeuerinnen-sz.ch



1234 Mitglieder in der kantonalen Vereinigung mit Ortsvertretungen



Edith Camenzind
6442 Gersau, Tel. 077 400 50 72
info@baeuerinnen-sz.ch

Thurgauer Landfrauenverband TLFV

www.landfrauen-tg.ch



3053 Mitglieder > 51 regionale Landfrauenvereine



Regula Böhi-Zbinden
9504 Frittschen, Tel. 078 746 02 15
regula.boehi@landfrauen-tg.ch

Kantonale Mitgliedorganisationen

Associazione Donne Contadine Ticinesi ADCTI

www.donnecontadineti.jimdofree.com



186 Mitglieder > 4 Gruppen mit regionalen Landfrauenvereinen



Tanja Bisacca

6715 Dongio, Tel. 091 871 14 45

tanja.bisacca@bluewin.ch

Bäuerinnenverband Uri BVU

www.baeuerinnen-uri.ch



476 Mitglieder im kantonalen Verband



Margrith Gisler-Rüegg

6469 Haldi, Tel. 041 871 20 45

margrith.gisler@baeuerinnen-uri.ch

Association des Paysannes Vaudoises APV

www.paysannesvaudoises.ch



4796 Mitglieder > 73 Gruppen mit regionalen Verbänden oder nach Dörfern



Mireille Ducret

1024 Ecublens, Tel. 079 415 83 54

jfm.ducret@bluewin.ch



Landfrauen Oberwallis

www.landfrauenow.ch



140 Mitglieder im kantonalen Landfrauenverband



Nadine Walker

3986 Ried-Mörel, Tel. 076 418 42 20
nadine_schmid@yahoo.de

Association Valaisanne des Paysannes AVP



128 Mitglieder im kantonalen Verband



Claudine Barman

1875 Morgins, Tel. 079 332 43 79
cbarman@bluewin.ch

Zuger Bäuerinnen

www.zuger-baeuerinnen.ch



464 Mitglieder im kantonalen Bäuerinnenverband



Regula Iten-Knüsel

6316 Edlibach, Tel. 041 755 20 38
info@zuger-baeuerinnen.ch



Kantonale Mitgliedorganisationen

Zürcher Landfrauen Vereinigung ZLV

www.landfrauen-zh.ch



Zürcher Landfrauen Vereinigung

5739 Mitglieder > 10 Bezirkssektionen mit lokalen Ortsvertretungen



Susanne Fuster

8488 Turbenthal, Tel. 052 385 15 50

susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Kollektivmitglied: Association Romande des Paysannes Professionnelles ARPP

www.paysannes.ch/arpp



316 Mitglieder



Françoise Jacquat

1680 Romont, Tel. 078 842 63 55

sbjacquat@bluewin.ch

Ehrenmitglieder

Unsere Ehrenpräsidentinnen

- Rosmarie Ledermann-Scheurer, Montelier FR
- Marie-Theres Perler-Züsli, Freiburg FR
- Annemarie Will-Kohler, Ursenbach BE
- Ruth Streit, Aubonne VD
- Christine Bühler, Romont BE

Unsere Ehrenmitglieder

- Ruth Leuthardt, St. Ursen FR
- Maria Schätti, Tuggen SZ
- Erika Strassmann †, Dreien SG
- Berta Truttmann, Küssnacht a. Rigi SZ
- Margrit von Ah, Sachseln OW
- Eric Duc †, Konolfingen BE



Werde Mitglied...

...beteilige dich im grossen Frauennetzwerk und profitiere vom Austausch mit vielseitig interessierten Frauen vom Land. Hilf mit, die Frauen zu stärken. Als Mitglied in einem Dorf-, Bezirksverein oder im Kantonalverband gehörst du ebenfalls dem Schweizerischen Dachverband SBLV an. Du unterstützt ihn damit in seinen Zielen, auf nationaler Ebene weitere Verbesserungen für die Frauen vom Land zu erwirken.

Wer kann Mitglied werden?

Alle Frauen, die an den Vereins- und Verbandsaktivitäten interessiert sind, diese erleben, mitgestalten oder mittragen möchten.

Wo kann ich Mitglied werden?

- In einer Bäuerinnen- und Landfrauenorganisation in deinem Dorf, Bezirk oder Kanton, um in deiner Region mitzumachen und dich zu vernetzen.
- Beim SBLV als Einzelmitglied, um die Interessen und Ziele des Schweizerischen Dachverbandes direkt zu unterstützen.



SBLV-Einzelmitglieder

106 Einzelmitglieder gehörten Ende 2024 dem SBLV an.

Alle interessierten Frauen und Männer können beim SBLV Einzelmitglied werden und den Verband mittragen. Jahresgebühr CHF 60.00.

Vielen Dank für die Sympathie, Solidarität und Unterstützung für unseren Verband, welche die Verbandsarbeit trägt und die Interessenvertretung der Mitglieder ermöglicht!

Internationales

Vier-Ländertreffen

Die Bäuerinnen- und Landfrauenverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol, die zusammen 646'000 Frauen vertreten, trafen sich in Salzburg zum 4-Ländertreffen. Vom 6.–8. Oktober 2024 diskutierten die Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen über die Herausforderungen und Perspektiven von Frauen in ländlichen Räumen. Ein gemeinsames Positionspapier formulierte konkrete Empfehlungen zur Stärkung der Frauen auf dem Land.

Im Fokus stand die aktive Teilnahme von Frauen am gesellschaftlichen und politischen Leben. «Es braucht Mut und Kraft, um als Frau auf dem Land neue Wege zu gehen», betonten die Präsidentinnen. Frauen sind in Entscheidungsprozessen weiterhin unterrepräsentiert. Irene Neumann-Hartberger aus Österreich erklärte: **«Diversität ist essenziell für die Agrarpolitik, erfolgreiche Betriebe und lebendige Regionen. Die Potenziale der Frauen dürfen nicht ungenutzt bleiben.»**

Das Treffen diente dem Austausch über Strategien, wie Frauen zum politischen Engagement ermutigt und stärker unterstützt werden können. Petra Bentkämper aus Deutschland wies auf strukturelle Hindernisse, sexistische Haltungen und Anfeindungen hin, die viele Frauen abschrecken. Das Positionspapier fordert gezielte Weiterbildung, die Stärkung bäuerlicher Familienbetriebe sowie bessere Rahmenbedingungen, um Frauen als Unternehmerinnen zu fördern. Antonia Egger aus Südtirol betonte die Wichtigkeit, die Leistungen von Frauen statistisch sichtbar zu machen und in den Länderfinanzen zu berücksichtigen. Junge Frauen wurden als entscheidend für die Zukunft ländlicher Räume hervorgehoben. Vorschläge umfassen ihre stärkere Einbindung in Verbandsarbeit und eine europaweite Dialoggruppe zu Chancengleichheit. **«Frauen dürfen in öffentlichen Diskussionen nicht fehlen»**, betonte Anne Challandes. Abschliessend riefen die Präsidentinnen Frauen auf, aktiv zu werden. **«Nutzen Sie Landfrauenvereine als Netzwerk und Plattform für Austausch. Nur durch gegenseitige Unterstützung kann die Zukunft der ländlichen Räume gestaltet werden.»**

Kathrin Bieri

Vorstandsmitglieder



Anne Challandes
Präsidentin
Präsidentin Fachbereich
Agrarpolitik ad interim
 Jonchère 15
 2052 Fontainemelon NE
 Tel. 079 396 30 04
 challandes@landfrauen.ch



Gabi Schürch-Wyss
Vizepräsidentin
Präsidentin Fachbereich
Familien- und Sozialpolitik
 Bütikofen 15
 3422 Kirchberg BE
 Tel. 034 445 85 20
 schuerch@landfrauen.ch



Jeanette Zürcher-Egloff
Vizepräsidentin
Präsidentin Kommission
Bildung Bäuerin
 Lüthärtigen 5
 6313 Edlibach ZG
 Tel. 041 755 27 24
 zuercher-egloff@landfrauen.ch

Präsidium



Corina Blöchlinger
Präsidentin Fachbereich
Agrarpolitik bis Aug. 2024
 Hintergoldingerstrasse 52
 8638 Goldingen SG
 Tel. 079 245 31 59
 bloechlinger@landfrauen.ch



Virginie Bugnon
 Chemin de Bon-Boccard 1
 1162 St-Prex VD
 Tel. 021 806 42 81
 bugnon@landfrauen.ch



Jenny Grin
 Route de Gressy 1
 1432 Belmont-sur-Yverdon VD
 Tel. 079 381 98 26
 grin@landfrauen.ch



Doris Marti
 Murgeliweg 111
 3250 Lyss BE
 Tel. 078 740 23 69
 marti@landfrauen.ch



Caroline Maudonnet
 Ch. de la Goletta 6
 1615 Bossonnens FR
 Tel. 079 753 33 78
 maudonnet@landfrauen.ch



Nicole Maurer-Walder
 Nauen 1
 8335 Hittnau ZH
 Tel. 079 748 73 53
 maurer@landfrauen.ch



Rahel Brütsch (Gast im Vorstand)
Präsidentin Kommission
Ernährung & Hauswirtschaft
 Mittlerfeldstrasse 10
 8241 Barzheim SH
 Tel. 078 794 16 53
 bruetsch@landfrauen.ch



Aktuelle Verbandsorgane

Kommission Bildung Bäuerin

- Jeanette Zürcher-Egloff, Edlibach ZG
Präsidentin
- Alexandra Cropt, Ollon VD
- Anne-Catherine Gerber,
Mont-Tramelan BE
- Monika Meyer-Muther, Isenthal UR
- Sybille Roth, Salenstein TG

Fachbereich Agrarpolitik

- Anne Challandes, Fontainemelon NE
Präsidentin ad interim
- Yvonne Ritter Humbert,
Marchissy VD

Fachbereich

Familien- & Sozialpolitik

- Gabi Schürch-Wyss, Kirchberg BE
Präsidentin
- Alice Gwerder, Muotathal SZ

Kommission

Ernährung & Hauswirtschaft

- Rahel Brüttsch, Barzheim SH
Präsidentin
- Trudi Berchtold, Giswil OW
- Virginie Bugnon, St-Prex VD
- Debora Heusser, Bertschikon ZH
- Doris Marti, Lyss BE

Mitgliedorganisationen und Präsidentinnen

Seiten 20–30

Interne Kontrollstelle

- Andrea Tschopp, Bubendorf BL
- Beatrice Eichenberger, Biglen BE
- Geneviève Liniger, Cugy FR

Externe Kontrollstelle

- OBT AG, Brugg

Autorinnen Bauernzeitung

- Barbara Heiniger, Huttwil BE
- Lotti Baumann, Beinwil am See AG
- Carole Locher, Bonstetten ZH

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Der SBLV ist in über 30 Organisationen im jeweiligen Vorstand oder Stiftungsrat vertreten: von A wie Agridea und Agriviva, B wie Beko – Beratende Kommission der Landwirtschaft des Bundes, E wie EKF – Eidg. Kommission für Frauenfragen, über L wie LuB – Landwirtschaft und Behinderte, O wie OdA AgriAliForm bis zu S wie SBV und SchuB – Schule auf dem Bauernhof. In diese Gremien und Organisationen bringen die SBLV-Vorstandsmitglieder

und SBLV-Vertreterinnen die Anliegen der Frauen ein und vertreten die Sicht der Bäuerinnen und Landfrauen.

Diese Vernetzung ist für die Arbeit des SBLV und die Vertretung seiner Mitglieder enorm wichtig und wertvoll.

Erfahren Sie hier, in welchen Organisationen der SBLV vertreten ist.



SBLV-Newsletter

Jetzt abonnieren! Du erfährst so jeden Monat:

- Neuigkeiten zu Projekten
- Interessantes zur Bildung Bäuerin
- Informationen zu unseren politischen Tätigkeiten
- Aktuelle Ratgeber übers Zusammenleben und -arbeiten, über soziale Absicherung etc.
- Neue, gluschtige Rezepte, Landfrauen Tipps & Tricks etc.

Facebook & Insta

Folge uns: @landfrauen.ch





Tätigkeitsprogramm 2025

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land und geben rund 50'000 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Kantonen und Sprachregionen eine Stimme.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um Ernährung, Hauswirtschaft und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.

- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen verbinden wir die Frauen vom Land. Wir bieten ein **soziales und professionelles Netzwerk** sowie Austausch unter Gleichgesinnten. Wir begeistern aktuelle und neue Mitglieder, junge Frauen vom Land sowie Frauen in der Landwirtschaft.
- bieten wir unseren Mitgliedern Unterstützung mit praxisorientierten **Ratgebern** für das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Via Plattform **«SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung»** vermitteln wir Coaches, Mediator:innen und Rechtsanwält:innen. Wir sensibilisieren und ermutigen, bei Herausforderungen frühzeitig Hilfe anzunehmen.
- entwickeln wir die Plattform **«Überlastung und Burnout Prävention»** weiter und sensibilisieren über das Thema.
- pflegen wir die **Zusammenarbeit** mit unseren Mitgliedorganisationen und bringen uns in mehr als **30 Organisationen und Gremien** ein, um die Anliegen der Frauen vom Land voranzubringen.
- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen engagieren wir uns für den **Tag der Pausenmilch**.
- fördern wir die Vernetzung und steigern die **Sichtbarkeit** unseres Verbandes in den **Print- und den sozialen Medien**.
- organisieren wir das jährliche **«4-Ländertreffen»** für den Erfahrungsaustausch mit den deutschsprachigen Bäuerinnen- und Landfrauenverbänden. Wir stehen zudem im Dialog mit der **französischen Kommission für Landwirtinnen**.
- treffen wir Vorbereitungen zum **UN-Jahr 2026** der Bäuerinnen und Landfrauen.
- nehmen wir am **Schweizer Frauenlauf** in Bern teil.
- bieten wir den Mitgliedern **Informations- und Schulungsangebote**.
- bieten wir den Mitgliedorganisationen und Vereinen eine **Software zur Mitgliederverwaltung**.
- organisieren wir eine **SBLV-Verbandsreise**.





kompetent.

- setzen wir uns ein für eine zeitgemässe, attraktive, fundierte und praxisorientierte **Bildung Bäuerin/ bauerlicher Haushaltleiter FA**.
- organisieren wir die Durchführung der **Eidg. Berufsprüfung** «Bäuerin/bauerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis» im Auftrag der OdA AgriAliForm.
- engagieren wir uns bei der **Überarbeitung** der höheren Berufsbildung des Berufsfeldes Landwirtschaft, zu welchem der Beruf der Bäuerin gehört. Unser Ziel ist es, den Beruf der Bäuerin sowie die vielfältigen **Kompetenzen**, die für eine partnerschaftliche Betriebsführung entscheidend sind, zu erhalten und zu stärken.
- inspirieren wir mit **Tipps & Tricks der Landfrauen in den Bereichen Kochen, Garten, Gesundheit & Beauty, Hauswirtschaft sowie Nachhaltigkeit** zu gesunder Ernährung und effizientem Haushalts- und Alltagsmanagement. Wir setzen uns für die Anerkennung dieser Kompetenzen ein und erhöhen ihre Sichtbarkeit durch unsere Partnerschaft mit der Schweizer Familie.
- überzeugen und begeistern wir die Konsument:innen von den Vorteilen eines bewussten, nachhaltigen Konsums und einer **regionalen und saisonalen Ernährung**, damit sie den Mehrwert gegenüber Importprodukten erkennen.
- bewerben wir den **intern. Tag der Hauswirtschaft**, um die Hauswirtschaft und deren Systemrelevanz in der Gesellschaft in den Fokus zu rücken.
- **sensibilisieren** wir für wichtige Ernährungs- und Hauswirtschaftsthemen wie Regionalität, Nachhaltigkeit, Food Waste.
- präsentieren wir auf landfrauen.ch unsere **Landfrauenrezepte** in Kooperation mit swissmilk.
- konzipieren wir für die Mitglieder der Westschweiz den **SBLV-Lehrgang** «Wir gestalten die Zukunft, kompetent, engagiert und vernetzt», der eine attraktive Weiterbildung von Frauen für Frauen bietet. Ziel ist, Frauen für öffentliche Auftritte, für Engagements in Gremien, Organisationen sowie in der Politik zu motivieren und zu stärken.



engagiert.

- sensibilisieren wir über die **invasiven Pflanzen** (Neophyten) und deren Bekämpfung.
- arbeiten wir im Projekt **Digitalisierung** des HAFL mit.
- veranstalten wir für unsere Mitglieder **Webinare** zu verschiedenen Themen mit dem Ziel der Vernetzung, Stärkung und Weiterbildung für die Frauen.
- organisieren wir zur Halbzeit der Legislatur einen **Netzwerkanlass im Bundeshaus** mit Parlamentarier:innen und unseren Gremien-Mitgliedern.
- begleiten wir die **Entwicklung der Altersvorsorge** und setzen uns ein für Verbesserungen für die Frauen.
- begleiten wir die Entwicklung von **familien- und sozialpolitischen Fragen** (u.a. Individualbesteuerung, Elternzeit).
- setzen wir uns ein für eine bessere Wertschätzung und **Anerkennung unbezahlter Haus- und Familienarbeit**.
- wirken wir mit in Prozessen im Zusammenhang mit der **sozialen und rechtlichen Stellung der Frauen in der Landwirtschaft**: Insbesondere für Verbesserungen im Scheidungsfall, bei der Revision des bauerlichen Bodenrechts und bei der Umsetzung der **Versicherung für Ehepartner:innen**.
- machen wir uns stark für eine Verbesserung der sozialen Sicherheit für Frauen in der Landwirtschaft. Wir treiben die Sensibilisierung der Themen Entlohnung, Einkommensenteilung, Vorsorge, Risiken versichern voran. Wir bewerben weiterhin die in Zusammenarbeit mit dem SBV, Agrisano und Prométerre lancierte **Sensibilisierungskampagne «Verantwortung wahrnehmen. Fürs Leben rüsten.»**.
- nehmen wir Einfluss auf die zukünftige Agrar- und Ernährungspolitik und insbesondere auf die **Entwicklung der AP 2030+**.
- tragen wir zur Erarbeitung eines nachhaltigen **Ernährungssystems über die gesamte Wertschöpfungskette** vom Feld bis auf den Teller bei.
- setzen wir uns ein für eine Verbesserung des **landwirtschaftlichen Einkommens**, für **Transparenz** und eine gerechtere **Verteilung der Margen** entlang der gesamten Wertschöpfungskette von den in der Schweiz produzierten Lebensmitteln.
- erarbeiten wir **Stellungnahmen und Parolenfassungen** aus Sicht der Frauen und Familien vom Land. Dies zu agrar-, familien- und sozialpolitischen sowie zu ernährungs- und hauswirtschaftlichen Vernehmlassungen und Abstimmungsvorlagen.



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 63
info@landfrauen.ch
www.landfrauen.ch · www.paysannes.ch



@landfrauen.ch
@paysannes.ch

Impressum

Herausgeberin **Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV.**
Auflage 600 Exemplare (DE), 150 Exemplare (FR)
Druck Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil

Digitale Version
Jahresbericht
2024



agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Passende
Zusatzversiche-
rungen für die
ganze Familie.
Jetzt informieren!



Rundum gut versichert

Dank der Erfahrung
unserer **Versiche-
rungsspezialisten** in
der Landwirtschaft.

Wir beraten Sie kompetent!

Informationen zu den
Zusatzversicherungen:

